

Skaten

Die Rundenhatz geht wieder los

Meißner und Großenhainer Nachwuchsskater starten in die Bahnsaison – und das gleich mit der Landesmeisterschaft.

31.03.2017

Von Thomas Riemer



Die Skater-Saison wirft ihre Schatten voraus.

© Claudia Hübschmann

Meißen/Großenhain. Für Anna Baber vom Speedskate-Club Meißen ist die Saison vorbei – und geht nahtlos weiter. Gerade erst ist die 14-jährige Shorttrackerin mit einer Silbermedaille vom Europacup in Belgien über 777 Meter zurückgekehrt und freut sich über den 4. Platz in der Gesamtwertung der Eissaison. Für morgen steht sie nun schon wieder auf einer Startliste – bei den Landesmeisterschaften der Inline-Speedskater. Der Wettkampf ist für das Gros der Skater, insbesondere des Nachwuchses, quasi der Saisonauftakt und findet wie schon in den Jahren zuvor gemeinsam mit den Aktiven aus Thüringen in Erfurt unterm Hallendach statt.

Der frühe Zeitpunkt ist natürlich etwas ungewöhnlich. Doch angesichts der zahlreichen Wettkämpfe, die auf die Skater über den Sommer warten, war für die Landesmeisterschaft wohl nur noch der 1. April machbar. Und so ganz „aus der Kalten“ kommen die wenigsten Sportler aus dem Wintertraining. Ein Hallenwettkampf in Halle stand zum Beispiel für zwei Meißner Mädchen schon auf dem Programm. Und beim traditionellen Schneeglöckchenlauf in Ortrand

unterzogen sich Meißner wie auch Großenhainer Skater über die Halbmarathon-Distanz oder die zehn Kilometer bereits einem ersten Hätetest auf der Straße.

Ute Enger, Vorsitzende des Großenhainer Rollsportvereins, hält sich mit Prognosen für die neue Skater-Saison zurück. „Im Wintertraining ist bei uns eine Menge passiert. Jetzt müssen wir mal die ersten Wettkämpfe abwarten“, sagt sie vorsichtig-optimistisch. Mit Franz Pottrich, Melina Scheffler und Theo Fischer trainieren drei Bundeskader im Verein. Auch Elisabeth Baier ist weiter im Skatergeschäft. Doch nach ihrem Wechsel zum Eisschnelllauf und in die Sportschule nach Erfurt wird die dreifache Junioren-Europameisterin und Bronzemedailengewinnerin von 2016 wohl nur bei den Europacup-Rennen starten – dann allerdings auch für den Großenhainer Rollsportverein. Zur Landesmeisterschaft in Erfurt werden die Großenhainer mit rund 30 Aktiven an den Start gehen. Sie haben eine eindrucksvolle Vorjahresbilanz zu verteidigen: Damals kehrten die Röderstädter mit 28 Gold-, 18 Silber- und 18 Bronzemedailles, dazu drei ersten, einem zweiten Rang bei den Anfängern und guten Staffelergebnissen aus der thüringischen Landeshauptstadt zurück.

Mit 52 Medaillen standen die Meißner SSC-Skater bei den Sächsischen Landesmeisterschaften 2016 nur wenig nach. Von den damals 34 Startern kehrten 28 Sportler mit einer oder mehreren Medaillen zurück. Auch diesmal gehen die Domstädter mit rund 30 Aktiven ins Titelrennen. Traditionell sind die Meißner vor allem in den jüngeren Altersklassen stark vertreten.

Alles auf Anfang also ab diesem Wochenende. Was nach dem Wettkampf in Erfurt bedeutet, dass praktisch Woche für Woche die Rundenhatz läuft. Auch die beiden Vereine des Landkreises werden dabei wieder Gastgeber für die Skater sein. Großenhain schon am 1. Mai mit dem Halbmarathon und dann Ende August mit den Rollsporttagen. Meißen freut sich auf den 10. Weinbergcup im Juni.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/die-rundenhatz-geht-wieder-los-3648656.html>